

Südquartierleist Bümpliz Jahresbericht 2018

Die Segel unseres Vereinsschiffchens füllen sich. Obschon unser Leistgebiet seit einigen Jahren nicht mehr von Stürmen verkehrs- oder siedlungspolitischer Art heimgesucht wird, geht es in Manier einer Sonntagsausfahrt bei Sonnenschein flott voran. Die neue Kapitänin hat ihre Matrosen im Griff. Unter ihrer Leitung wurden nicht nur liebgewonnene Traditionen gepflegt, auch das eine oder andere neue Ziel wurde angesteuert.



- Das Pétanquespiel am Donnerstagabend während den Sommermonaten erwies sich wiederum als "Ankeraktivität" unseres Vereins. Ob der Jahrhundertssommer dazu beigetragen hat, dass das Turnier im September während des Bümpliz-Märit mit einer Rekordbeteiligung durchgeführt werden konnte?
- Aufbauend auf den Bestrebungen im Jahr 2017, den an die Bernstrasse angrenzende ehemalige Spielplatz zu beleben, wurde im Kontext zum städtischen Tag der Nachbarschaft ein Koffermärit organisiert. Ein nicht ganz ständiges Kommen und Gehen von Jung und Alt hinterliess farbige Bilder auf unserer Homepage (www.suedquartierleistbuepliz.ch).



- Seit 1998 erfreute das von unserem Leist gespendete Ysebähnli beim Spielplatz die jüngsten Quartierbewohner. Gezeichnet von 20 Jahren Nutzung, Wind und Wetter gab es ein "schitteres" Bild ab und entsprach wohl auch nicht mehr den einschlägigen Spielplatzrichtlinien. Mit einem Beitrag unterstützten wir die Anschaffung des Eselis mit dem Wägeli auf welchem nun die Kinder rumturnen.



- Als einen grossen Erfolg kann auch das Konzert in der Siedlung Burgunder gewertet werden, an welches der Südquartierleist mit Geld und Tat unterstützte. Das lebendige Fest trug zum Wachstum unserer Mitgliederliste bei.



- Die Organisation des Veloverkehrs im Bereich Unterführung (Bernstrasse, Abzweigung Bahnhöheweg) erweist sich als Murks. Das westseitige Trottoir der Bernstrasse wird häufig auch vom stadtauswärts fahrenden Velofahrenden genutzt, dabei kann es zu gefährlichen Begegnungen mit Fussgängern, aber auch Velofahrenden kommen. Der Südquartierleist steht in ständigem Kontakt mit den Verantwortlichen der Stadtverwaltung, um die Situation zu verbessern.
- Nach wie vor problematisch erweist sich der Schleichverkehr durch das Kirchackerquartier (Benteliweg). Die Stadtverwaltung beabsichtigt unterdessen auf Begehren von Salome Günter, unter Mithilfe der Anwohner und des Südquartierleistes die Montage von Schwellen (wie an der Burgunderstrasse). Ein grosses Dankeschön an die Initiantin und alle Mitwirkenden an dieser Stelle.

Nach einem doch eher ruhigen Jahr künden sich wieder lebendigere Zeiten mit Veränderungen in unserem Quartier an. So konnte im März der Presse entnommen werden, dass sich die internationale französische Schule in der ehemaligen Ascom-Liegenschaft an der Frankenstrasse auf zwei Stockwerken einmieten wird. Die Nutzung dieses Gebäudes als Schule ist sicher zu begrüssen. Zu Diskussionen Anlass geben werden jedoch die zu erwartenden Elterntaxis im Quartier. Wir werden die Situation beobachten.

Grössere Änderungen sind im Gebiet Höhe zu erwarten. Die Stadt Bern beabsichtigt, ein einst für eine Durchgangsstrasse vorgesehenes Grundstück mit einer grösseren Wohnliegenschaft zu bebauen. Im Rahmen der Planung des Areals sollen auch die Grundstücke südlich der Bernstrasse (Schulhaus Höhe, Wohnblock Pensionskasse Stadt Bern) analysiert werden. Im Rahmen der geplanten Mitwirkungsanlässe werden wir unsere Anliegen einbringen. Die stetige Präsenz des Vereins im Quartier führte im Berichtsjahr zu einem leichten Anstieg der Mitgliederzahlen. Wir zählen gegenwärtig 80 Einzel- und 10 Firmenmitglieder.

Bern-Bümpliz, 5. April 2019, Bernardo Albisetti (Matrose)